



Zitat des Tages

„Trotz aller Wahlanalysen wird man wohl nie herausfinden, woran so was liegt“,

sagt Walter Sieber zur Ortsschaftsratswahl in Benzingen.

Arbeiten behindern Busverkehr

SIGMARINGEN (sz) - Die Bauarbeiten an der Gas- und Wasserleitung in der Achbergstraße beginnen am Mittwoch, 10. September. Die Straße wird daher voll gesperrt. Die Maßnahme führt zu Änderungen im Busverkehr auf der Linie 2. Die Haltestellen „Kindergarten“ kann während der Bauphase für die Dauer von etwa acht Wochen nicht angefahren werden. Die Änderung wird an der betroffenen Haltestelle ausgehängt.

Führung gibt Einblick in Waffensammlung

SIGMARINGEN (sz) - Fürst Karl Anton sammelte kuriose und einmalige Waffen und legte so den Grundstock für eine außergewöhnliche und umfangreiche Kollektion. Noch heute umfassen die rund 3000 Exponate seltene und kostbare Stücke aus dem 14. bis 20. Jahrhundert. Eine Sonderführung am Donnerstag, 11. September, von 16 bis 18 Uhr bietet einen tiefen Einblick. Faszinierendes über Harnische, Schlag- und Griffwaffen sowie über die Geschichte der Handfeuerwaffen ist zu erfahren und zum Abschluss wird ein Blick in die Folterinstrumentensammlung gewährt. Die Führung ist für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren konzipiert. Der Eintritt kostet zwölf Euro, für Jugendliche acht Euro.

So erreichen Sie uns

Redaktion 07571/728-231
Fax 0751/2955-99-7398
redaktion.sigmaringen@schwaebische.de
Anzeigenservice 07571/728-220
Aboservice 0751/29 555 555
Anschrift Antonstraße 18,
72488 Sigmaringen
schwaebische.de

8500 neue Ziegel decken den Kirchturm St. Johann

Architekt Uwe Frank erklärt bei einer Baustellenbesichtigung den Fortschritt der Sanierungsmaßnahmen

Von Jennifer Kuhlmann

SIGMARINGEN - Ein leicht mulmiges Gefühl stellt sich auf den letzten Metern dann doch ein. Über drei simple Aluleitern geht es bis zur Turmspitze der Sigmaringer Stadtkirche hinauf. Die ist gerade komplett eingerüstet, bekommt einen neuen Anstrich und ein neues Dach. Nur während solcher Maßnahmen gibt es überhaupt die Gelegenheit, sich diesen Teil der Kirche anzusehen.

Die oberste Plattform liegt in 45 Metern Höhe. Von hier aus kann das Auge ungehindert bis zur Josefkapelle schweifen und auch die Perspektive zum Schloss hinüber ist plötzlich eine andere. „Erst, wenn du hier oben stehst, realisierst du, was die Handwerker damals vor 250 Jahren beim Bau der Kirche geleistet haben“, sagt der Sigmaringer Architekt Uwe Frank, der die Bauleitung übernommen hat. Er hat sich besonders auf die goldene Kugel der Turmzier ge freut. „Es ist Tradition, dass beim Bau zeittypische Dokumente für die Nachwelt in der Zier verborgen werden“, erklärt Frank. „Das können Zeitungen sein oder Aufzeichnungen zu Lebensmittelpreisen.“ Leider gibt es so ein Versteck in der Turmzier von St. Johann nicht. Sie ist zwar hohl, aber einen Zugang zum Inneren gibt es nicht.

Ziegel extra gefertigt

Die Bretter des Gerüsts sind stabil, aber der Wind trotzdem spürbar. „Die Handwerker mussten sich erst daran gewöhnen, soweit oben zu arbeiten“, sagt Jürgen Gaile, Geschäftsführer des Dachdeckerunternehmens Karl Stahl. „Unsere Dachdecker sind natürlich schwindelfrei, aber am Dach eines Kirchturms arbeiten sie nicht alle Tage.“ Unterhalb der Turmzier lassen Heidi Schleyer,



Der Architekt Uwe Frank macht sich täglich ein Bild von der Arbeiten auf der Baustelle.

FOTOS: JENNIFER KUHLMANN

Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, und Pfarrsekretärin Mariza Walz ihre Hände vorsichtig über die neuen Dachziegel gleiten. „Es ist ein tolles Erlebnis, den Turm einmal auf diese Weise zu besteigen“, sagt Schleyer. „Wenn man die Feinarbeiten mit eigenen Augen sieht, die bei Dachdeckerarbeiten notwendig sind, versteht man erst, was hier geleistet wird.“ Insgesamt sind 8500 Ziegel speziell für den Sigmaringer Kirchturm angefertigt worden. Ein Ge-

wicht von 18 Tonnen, das nur mithilfe eines kleinen Aufzugs nach oben befördert werden kann.

Wie klein dieser Aufzug ist, erlebt das Besuchergrüppchen gleich zu Beginn der Baustellenbesichtigung am eigenen Leib. Auf halber Strecke zur Turmspitze bleibt der Aufzug hängen, weil das vorgeschriebene Gewicht von 500 Kilogramm überschritten wurde. Es geht weder hinauf noch herunter, nur ein Dauerpiepen ist zu hören. Die Frauen neh-

men es gelassen. „Solange wir nicht klettern müssen“, sagt die Verwaltungsbeauftragte Margarete Knisel. „Mein nächster Termin ist erst heute Abend.“ Solange dauert es natürlich nicht, bis der Aufzug wieder funktioniert. Und ein bisschen Adrenalin und Abenteuer gehört bei einer solchen Aktion irgendwie auch dazu.

Uwe Frank guckt jeden Tag auf der Baustelle nach dem Rechten und ist mit den bisherigen Arbeiten voll zufrieden. „Wir liegen gut im Zeit-

plan und die Zusammenarbeit mit den Handwerkern, dem erzbischöflichen Bauamt Konstanz und dem Denkmalamt läuft reibungslos.“ Dass jetzt doch alle Dachziegel ausgetauscht werden mussten, sei im Finanzierungsplan bedacht worden. Auch sonst habe es keine großen Überraschungen gegeben. „Die Ziffernblätter der Turmuhr werden jetzt doch ebenfalls erneuert“, sagt Frank. „Weil sie aber erst 40 Jahre alt sind, ist das aus historischer Sicht überhaupt kein Problem.“ Auch am Glockenstuhl wird gerade gearbeitet. Die ersten Metallkonstruktionen werden durch Eichenholz ausgetauscht. So klingen die Glocken besser und es gibt beim Läuten weniger Schwingungen, die sich auf die Statik des Turms auswirken.

Bei der Aufzugsfahrt nach unten halten dann doch alle den Atem an. Weil Uwe Frank aber zu Fuß hinabgeklettert ist, gibt es diesmal keine Zwischenfälle. Die Frauen legen noch einmal den Kopf in den Nacken. „Wahnsinn, da oben sind wir gerade noch gewesen.“

Mehr Fotos gibt es unter www.schwaebische.de/kirchturm



Vom Gerüst bietet sich ein ungewöhnlicher Blick auf Sigmaringen.

Kirchturmfest am 12. Oktober

Noch bevor das Turmgerüst wieder vollkommen entfernt wird und die Sanierung abgeschlossen ist, soll es am Sonntag, 12. Oktober, ein Kirchturmfest rund um St. Johann geben. „Mit diesem Fest wollen wir allen Danke sagen, die an dem Projekt beteiligt sind“, sagt Heidi Schleyer. Damit meint sie einerseits die Handwerker, zu denen vor allem Holbau Ott aus Gammertingen, das Dachdeckerunternehmen Karl Stahl, die Malerbetriebe Mihatsch und Knäppler, Turmuhr- und Glockentechnik Schneider aus Schonach sowie

Gerüstbau Frick aus Eichstegen. Auf der anderen Seite haben sich viele Menschen aus der Pfarrgemeinde für die Sanierung stark gemacht und Spendengelder zusammengetragen. Die Stadt Sigmaringen hat einen Zuschuss von zehn Prozent zu den Sanierungskosten von rund einer halben Million Euro beigetragen und das Fürstenhaus den Handwerkern erlaubt, den fürstlichen Grund zu befahren und als Lagerfläche zu nutzen. Schließlich endet der Grund der Kirche zum Schloss hin mit den Kirchenmauern.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag

Schulen in Sigmaringen teilen Unterrichtsbeginn mit

SIGMARINGEN (sz) - Das neue Schuljahr beginnt am Montag, 15. September. Die Schulen teilen den Unterrichtsbeginn wie folgt mit.

• **Geschwister-Scholl-Schule Sigmaringen:** Für die Grundschüler beginnt der Unterricht am Montag um 8.45 Uhr. Die Elternabende für die Klassen 1 und für die Grundschulförderklasse finden am Mittwoch, 17. September, um 20 Uhr statt. Die Einschulungsfeier für die Schulanfänger und Kinder der Grundschulförderklasse wird am Freitag, 19. September, um 11.30 Uhr im Foyer der Geschwister-Scholl-Schule stattfinden. Ein gemeinsamer Schulgottesdienst für alle Grundschüler ist für Montag, 22. September, um 7.55 Uhr im Foyer der Grundschule vorgesehen.

• **Grundschule Laiz:** Der Unterricht an der Grundschule Laiz beginnt für die Klassen zwei bis vier am Montag, 15. September, um 8.15 Uhr. Die Einschulungsfeier für die Schüler der Klasse 1 findet am Mittwoch, 17. September, um 9.30 Uhr in der Aula der Grundschule statt. Für die Erstklässler von berufstätigen Eltern besteht bereits am Montag, 15. September, und am Dienstag, 16. September, eine

Betreuungsmöglichkeit von 7.30 bis 14 Uhr in der Schule. Eine Anmeldung hierfür ist erforderlich. Den Eltern liegt, bei Bedarf, der Anmeldebogen bereits vor. Eine ökumenische Andacht zum Schulanfang findet am Dienstag, 23. September, um 9.30 Uhr in der Aula der Grundschule statt.

• **Bilharzschule Sigmaringen:** Für die Klassen sechs bis zehn beginnt der Unterricht am Montag, 15. September, um 7.55 Uhr und für die Klassen zwei bis vier um 8.40 Uhr. Der Unterricht endet an diesem Tag um 11.15 Uhr. Die Aufnahme der 5. Klassen findet am Dienstag, 16. September, um 8.40 Uhr in der Aula der Bilharzschule statt. Die Einschulungsfeier der Schulanfänger findet am Donnerstag, 18. September, um 14.30 Uhr in der Aula statt. Davor sind alle eingeladen, das Schuljahr mit einem Gottesdienst um 13.45 Uhr in der Josefkapelle zu beginnen. Zu den Einschulungsfeiern lädt die Schulgemeinschaft der Bilharzschule alle Eltern, Geschwister und weitere Angehörige recht herzlich ein.

• **Luise-Leininger-Schule Sigmaringen:** Für alle Schüler der Luise-Leininger-Schule beginnt der Unter-

richt am Montag, 15. September, um 7.55 Uhr und endet an diesem Tag um 11.15 Uhr. Die Einschulungsfeier für die Schüler der 1. Klasse findet hingegen erst am Donnerstag, 18. September, um 10 Uhr im Musiksaal der Luise-Leininger-Schule statt. Im Anschluss daran sind alle Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

• **Theodor-Heuss-Realschule:** Für die Realschüler der Klassen sechs bis zehn beginnt die Schule nach den Ferien am Montag, 15. September, um 7.50 Uhr, mit einer Begrüßung in der Turnhalle. Anschließend sind zwei Stunden Klassenlehrerunterricht und zwei Stunden Fachlehrerunterricht eingeplant. Die Schule endet an diesem Tag um 12.20 Uhr, da kein Nachmittagsunterricht stattfindet. Die neuen Fünftklässler der Theodor-Heuss-Realschule werden am Dienstag, 16. September, um 9.30 Uhr in einer Feierstunde in die Realschule aufgenommen. Eltern sind zu dieser Feier herzlich eingeladen. Ein feierlicher ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresbeginn findet am Freitag, 19. September, um 8 Uhr in der Stadtkirche unter Beteiligung von Schülern und Lehrern statt.

• **Hohenzollern-Gymnasium Sigmaringen:** Für die Schüler ab der sechsten Klasse des Hohenzollern-Gymnasiums beginnt der Unterricht am 15. September mit einem Gottesdienst um 8 Uhr in der Kirche St. Fidelis. Danach findet um 9.20 Uhr die Schulversammlung in der Aula statt. Für die neuen Fünftklässler und ihre Angehörigen findet um 14 Uhr in der Aula des Hohenzollern-Gymnasiums eine kleine Willkommensfeier statt. Anschließend sind sie mit ihren Klassenlehrern im Klassenzimmer. Während dieser Zeit haben die Eltern Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen kennenzulernen.

• **Liebfrauensschule:** Für Realschule und Gymnasium an der Liebfrauensschule startet das neue Schuljahr am Montag um 7.50 Uhr mit Gottesdiensten in der Schule. Unterrichtsende der Unter- und Mittelstufe sowie der Jahrgangsstufe 1 ist nach der fünften Stunde, für die Schüler der Jahrgangsstufe 2 spätestens um 12.50 Uhr. Die neuen Fünftklässler werden am Dienstag, 16. September, um 9 Uhr in der Aula begrüßt, wo sie mit einem Gottesdienst beginnen. Der erste Schultag für die fünften Klassen wird gegen 11 Uhr enden.

Kosmetikexpertin berät Krebspatientinnen

Seminar ist für die Teilnehmerinnen kostenlos – Es findet am Montag im Krankenhaus statt

SIGMARINGEN (sz) - Kosmetikseminare für Krebspatientinnen in Therapie finden am Montag, 15. September, und Montag, 17. November, in Sigmaringen statt. Sie werden angeboten von der DKMS Life gemeinnützige Gesellschaft mbH in Zusammenarbeit mit den Kliniken Landkreis Sig-

maringen. Geschulte, professionelle Kosmetikexpertinnen geben in einem circa 1,5-stündigen „Mitmachprogramm“ Tipps zur Gesichtspflege und zum Schminken.

Den Teilnehmerinnen wird gezeigt, wie man mit einfachen Tricks die äußerlichen Folgen der Therapie, wie zum Beispiel Hautflecken, Wimpern- oder Augenbrauenverlust, kaschieren kann.

Die für Patientinnen kostenlosen Seminare finden statt am 15. September sowie am 17. November, jeweils um 14 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist pro Kosmetikseminar auf zehn Personen begrenzt. Sie finden am SRH Krankenhaus Sigmaringen im Gebäude der Strahlentherapie im Aufenthaltsraum statt. (Weißer Anbau rechts am Krankenhaus mit eigenem Eingang).



Ein Expertin gibt Krebspatientinnen Tipps, wie sie die äußeren Folgen der Therapie kaschieren können.

FOTO: ARCHIV

Anmeldung beim Gynäkologisches Sekretariat des Krankenhauses Sigmaringen, Telefon 07571/100-2361, E-Mail gynaekologie.sigmaringen@klksiq.de